

# Widerspiegelung der Persönlichkeit im Kunstwerk

40 farbenfrohe, lebensbejahende Bilder von Ruth Ospelt

Wer Ruth Ospelt, Vaduz, als tüchtige Geschäftsfrau, lebensbejahende Persönlichkeit, Autorin von Gedichten und frohe Sängerin kennt, empfindet ihre Bilder, die seit letzten Freitag im Vaduzer Spörryareal präsentiert werden, als Widerspiegelung ihres Charakters.

hfh. - An der Vernissage herrschte eine frohe Stimmung. Die Begrüssungen waren herzlich. Viele der überaus zahlreichen Besucher beglückwünschten die Ausstellerin mit Blumen. Sie selbst war gerührt. Die Erklärung dazu brachte Karin Jenny. Doch ehe diese ans Mikrofon trat, begrüßte Ruth Ospelt ihre Gäste und definierte den Titel der Ausstellung. Als «blend» bezeichnet, geht er auf das englische Verb «blend» zurück, was mischen beziehungsweise verschmelzen bedeutet. Ihre folgenden Worte liessen erkennen, dass sich Ruth beim Malen vom Alltag befreit und vor allem das Herz sprechen lässt. Die ersten Schritte auf diesem Weg waren die bereits vor Jahren veröffentlichten Gedichte. Nachdem sie 1997 das Malen für sich entdeckt hatte und inzwischen Dutzende von Bildern existieren, haben Freunde – ganz besonders Karin Jenny – zum Ausstellen gedrängt und sie schliesslich den Mut dazu gefunden. Über die leuchtenden Farben der Bilder sagte sie: «Ich liebe Farben; sie machen mich glücklich.»

Karin Jenny führte in einer einfühlsamen Eröffnungsansprache an die



Die Künstlerin Ruth Ospelt: Mit ihren Werken befreit sie sich vom grauen Alltag und lässt dabei vor allem ihr Herz sprechen.

Foto: Vcom/Beham

Ausstellung und den Charakter der Künstlerin heran. Letzteres deshalb, weil sie die Aussagen der Bilder und Ruth Ospelts Wesen als wunderbare Einheit empfindet. Sie «zeichnete» Ruth als entwicklungsfähige, kreative Frau mit einem grossen Herzen, das

sich artikulieren will. Während ihr Alltag zweckbestimmt ist, habe ihr das Malen «die Unschuld kindlichen Sehens» zurückgegeben. Sie male, weil es ihr Spass mache, habe einen erzählenden Stil und fange mit den Bildern die uns umgebende Poesie ein.

Begabt mit einem sicheren Gefühl für Farbe und Komposition, spreche sie ihre Mitmenschen vorwiegend gefühlsmässig an. In ihrer Mal- und Gestaltungsfreude gebe sich die Künstlerin Ahnungen und Eingebungen hin; sie liebe aber gleichzeitig das Experi-

mentieren. So entstünden berührende, farbig leichte Darstellungen. Aber Ruths Bildsprache in Worte fassen zu wollen, hält Karin Jenny für kühn. Ausserdem scheint es ihr fragwürdig, dass zum Gefallen-Finden an einem Bild auch das «richtige Verstehen» gehört. Der Betrachter sollte die Chance und Begrenzung gelten lassen, ein Bild mit eigenen Augen, eigenem Verstand und eigenen Gefühlen wahrzunehmen. In diesem Sinne dankte sie der Künstlerin dafür, dass sie auch andere an ihrem inneren Reichtum teilhaben lässt.

## Impressionen

Gleich beim Betreten des hohen, weiten Raumes wird der Besucher von den leuchtenden Farben der Bilder umfungen. Sie scheinen die Fülle des Lebens und der Natur, Liebe und Leidenschaft, Grosses und Schönes, Wollen und Können zu symbolisieren. Dieser Eindruck wird durch die kühne, schwungvolle Gestaltung und durch Gedichte, die in grosser Schrift an die Wand projiziert worden sind, bekräftigt. Die Gedichte sind den bereits erwähnten, inmitten der Ausstellung präsentierten Gedichtsammlungen entnommen und sprechen die gleiche Sprache wie die Arbeiten mit Pinsel und Farbe, Öl und Acryl. Beides zusammen widerspiegelt den gefühlstarken, tatkräftigen, lebensfrohen Charakter der Künstlerin.

Die Ausstellung ist bis 19. September geöffnet; Montag bis Donnerstag, von 16 bis 19 Uhr. Anlässlich der Finissage am 19. September liest Ruth Ospelt ab 18 Uhr eigene Texte vor.